AGENDA

Nidwalden, 28. Januar

BUOCHS

Mütter- und Väterberatung: Anmeldung unter Tel. 041 611 19 90, 8.00–10.00. Beratung im Alterswohnheim, 10.30.

STANS

Kinderhort: der FMG Stans, für Kinder ab 2½ bis 6 Jahre, Unkostenbeitrag, Auskunft: L. Schweizer, Tel. 041 610 57 81, Pfarreiheim, 13.30–16.30.

Tänze aus aller Welt: Pro Senectute Nidwalden, Pfarreiheim, 9.00–11.00.

DEMNÄCHST

Viel Spass an der Kinderdisco

STANSSTAD Am Mittwoch, 30. Januar, lädt das Müze-Team im Oeki Stansstad ab 14.30 Uhr bis etwa 16.30 Uhr wieder zur beliebten Fasnachts-Kinderdisco ein. Wer hat Lust, zu fetziger Kinderparty- und Fasnachtsmusik das Tanzbein zu schwingen? Eintritt für Kinder 1 Franken, Erwachsene gratis.

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (144. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 31. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebli (cri); Martin Uebelhart (mu); Geri Wyss (wy); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzerner-zeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts), Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Reporterpool: Benno Mattli (bem); Leiterin überregionale Ressorts: Nelly Keune (ny, Leiterin Markt/Wirtschaft); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Jan Flückiger (flj); Newsdesk: Pascal Imbach (pi); Stadt Luzern/Region Luzern: Stefan Roschi a.i. (str); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); SportJournal: René Leupi (le); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.

Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünig-strasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Obere Spichermatt 12, Postfach 991, 6371 Stans, Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19; Filialleiter: Michael Kraft, 079 376 00 55; Kundenberater: Marcel Penn, 079 539 90 07; Miguel Steininger, 079 643 33 12. E-Mail: stansdirekt@publicitas.ch.

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 619 17 17. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 416.–/6 Monate Fr. 216.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Top-Stimmung auf der Hüetlialp

Elsa Rohrer aus Sachseln begrüsst ... Ja wen wohl? Man munkelt, es sei der höchste Obwaldner.

Lälli-Zunftmeister Bäni I. zu Gast bei den Fasnächtlern in der Hüetli in Sarnen.

Bilder Marion Wannemacher

SARNEN An der Hüetlifasnacht wurde mit Hingabe gefeiert. Die Fasnächtler waren begeistert von den Schwander Guiggern – und einem geheimnisvollen Gast.

MARION WANNEMACHER
marion.wannemacher@obwaldnerzeitung.ch

2013 Meter über dem Meer: Die Hüetlialp lag – zumindest am Freitagabend – mitten in Sarnen. Für einmal wurde das Personalrestaurant umfunktioniert zur Älplerbeiz. Der Verein für Menschen mit einer Behinderung (VBO) und die Stiftung Hüetli hatten zünftig dekoriert mit Edelweissblüten und rotweiss karierten Vorhängen. «Bruichtum läbä» ist das Motto des Abends.

Von Höhepunkt zu Höhepunkt

Manch gehöriger Älpler hat sich schon wochenlang auf den Anlass gefreut – wie Anita Rohrer aus Flüeli-Ranft. «Ich komme sicher schon seit zehn Jahren hier an die Hüetlifasnacht», erzählt sie. Umso ausgelassener und fröhlicher tanzen sie und Freundin Victoria Aouadi aus Kerns. DJ Tiger alias René Jakober trifft mit Ländlern, Pop und Rock den Nerv des Publikums. Immer wieder ertönt ein Juchzer. Hier wird die Fasnacht noch mit Hingabe gefeiert. Alles wird zum Höhepunkt: der Auftritt von Zunftmeister Bäni I. alias Bernhard Britschgi von der Lälli-Zunft samt Gattin Marie-Louise und der Einzug der Schwander Guigger. Zwischendurch gibts einen improvisierten Trinklerumzug durch den Saal. Die Aussenwohngruppen Jänzipark und Freiteilmattli trinkeln, was das Zeug hält.

Auch sonst gibt es noch manche Überraschung an diesem Abend. Ein Samichlais verteilt Grittibänze. «Du kommst ein bisschen spät», neckt Klaus Joller seine ehemalige Vorstandskollegin vom VBO, Barbara Huber aus Alpnach.

Aber wer ist nur der baumlange Kerl in Vollmaske, der ein gedrucktes Schild mit «eine Stange Bier»-Aufschrift auf die Bar legt? Alpwirt Joller verlangt vorsichtshalber einen Ausweis. Wer weiss, ob der überhaupt schon 16 Jahre alt ist? Statt Ausweis zeigt der ominöse Fremde ein Fischereipatent. Auf Interviewfragen will er sich nicht einlassen, seine Identität schon gar nicht preisgeben. «Ich bin ich», antwortet er beharrlich, und er habe das ganze Jahr Fasnacht.

Beweisen kann es ja keiner, aber gemunkelt wird: Es soll Kantonsratspräsident Walter Wyrsch gewesen sein.

SVP-Ortspartei kämpft für mehr Demokratie

HERGISWIL Mit der neuen Gemeindeordnung wurde ein Volksrecht abgeschafft. Die SVP Hergiswil will dies nun korrigieren.

«Eine Urnenabstimmung kann nicht einmal mehr vom Gemeinderat verlangt werden.»

JOHANNES BLÖCHLIGER, SVP HERGISWIL

«Das kann und darf nicht sein», sagte Regierungsrat Ueli Amstad am Freitag an der Versammlung der SVP Hergiswil im Restaurant Roggerli. Das sei unserer Demokratie abträglich. Schützenhilfe erhielt die SVP Hergiswil nicht nur von Amstad, sondern auch von Nationalrat Peter Keller. Dieser sprach sich unmissverständlich dafür aus, die Gemeindeordnung entsprechend zu korrigieren, und mit ihm einstimmig die Ortspartei der SVP Hergiswil.

Auch zum Vorteil des Gemeinderats

Worum geht es? Mit der neuen Gemeindeordnung, die seit 1. Januar 2012 in Kraft ist, können Urnenabstimmungen nur noch innerhalb, aber nicht mehr ausserhalb der Gemeindeversammlung durchgeführt werden. Dies im Gegensatz zu den Gemeinden Stans und Ennetmoos, wo diese Möglichkeit auch mit der Einführung der Einheitsgemeinde weiterhin besteht. In Stans kennt man zudem Urnenabstimmungen innerhalb der Gemeindeversammlung nicht einmal – nur ausserhalb. «In Hergiswil kann eine Urnenabstimmung ausserhalb der Gemeindeversammlung nicht einmal mehr vom Gemeinderat selber verlangt werden», bemängelt Parteipräsident Johannes Blöchliger. Mit der früheren Gemeindeordnung sei dies möglich gewesen, wurde an der Parteiversammlung gesagt. Deshalb hat die SVP-Ortspartei ohne Gegenstimme beschlossen, zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung einen Antrag als «allgemeine Anregung» zur Änderung betreffend Urnenabstimmung einzureichen.

Neues Vorstandsmitglied

Folgende Bestimmungen mögen den Demokratiemangel in Hergiswil verdeutlichen: In Artikel 81 des kantonalen Gemeindegesetzes steht, dass die Gemeindeordnung festzulegen hat, ob Urnenabstimmungen im Rahmen der Gemeindeversammlung oder getrennt durchzuführen sind. Jedoch steht in Art. 5 der Hergiswiler Gemeindeordnung, dass Urnenabstimmungen ausser bei Wahlen nur im Rahmen der Gemeindeversammlung durchzuführen sind. Eine geheime Abstimmung wie kürzlich in Alpnach über das Budget oder vor einigen Jahren in Hergiswil über den Schiessstand Teufmoos wären zurzeit also nicht möglich.

Weiter war an der Parteiversammlung am Freitag zu erfahren, dass die SVP Hergiswil bei den Wahlen 2014 ihren 2011 verlorenen Gemeinderatssitz zurückholen will. Aus dem Vorstand demissioniert René Kaufmann. Als neues Vorstandsmitglied wurde Eugen Studer gewählt. Bestätigt wurde zudem einstimmig Johannes Blöchliger als Parteipräsident. Im Anschluss an die Versammlung berichtete Nationalrat Peter Keller von seiner Parlamentsarbeit in Bern und beantwortete Fragen.

KURT LIEMBD
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

IMMOBILIEN

5 ½-Zimmer-Wohnungen.

Hergiswil NW.

Wir verkaufen in Hergiswil an erhöhter Hanglage mit herrlicher Sicht auf Bürgenstock, Rigi und Vierwaldstättersee 5 ½-Zimmer-Wohnungen inkl. zwei Einstellhallenplätze, Kellerabteil und separatem Waschraum.

Grosszügige Grundrisse, moderne Küchen und Bäder, adäquater Ausbaustandard und die hohe Bauqualität werden Sie überzeugen. Die Terrassen, Balkone und/oder weitläufigen Gartenflächen laden zum Verweilen ein.

contrust finance ag · Luzern
peter.krummenacher@contrustfinance.ch
Telefon +41 (0)41 429 09 09

contrust finance ag · SVIT SMK SCHWEIZ

Bunte Luftballons für ein Jahrhundert

STANSSTAD Hedy Bodenmann darf sich einer beneidenswerten Gesundheit erfreuen. Die 100-Jährige mag Musik und singt gern.

Gestern Sonntag feierte Hedy Bodenmann im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag in der Riedsunnä in Stansstad. Unter den Gratulanten waren Gemeindepräsident Beat Plüss und Hans Hugentobler, Stiftungsratsmitglied Riedsunnä. Beide überbrachten ihre guten Wünsche und versicherten, wie stolz sie seien, dass Hedy Bodenmann in der Gemeinde Stansstad lebe. Die Jubilarin freute sich sichtlich. Sie bedankte sich sehr für den hohen Besuch. Die Familie durfte den hohen Geburtstag in der von Bernadette Kumschik liebevoll hergerichteten Cafeteria feiern.

Die strahlende Jubilarin erfreut sich einer beneidenswerten Gesundheit. Sie liebt Musik und singt selber sehr viel. Hedy Bodenmann lebt noch selbstständig in einer Zweizimmerwohnung in der Riedsunnä. Sie wird betreut von der Spitex, dem Riedsunnä-Team, den Angehörigen und Mitbewohnern der Riedsunnä. Täglich ist sie mit ihrem Rollator auf einem Spaziergang durch Stansstad anzutreffen. Sie nimmt noch immer aktiv und mit grosser Freude an den Veranstaltungen der Riedsunnä teil. Auch am Mittagstisch ist sie gern gesehener Stammgast.

VRENY SCHWEGLER
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Gemeindepräsident Beat Plüss (links) mit Hedy Bodenmann und Hans Hugentobler vom Stiftungsrat Riedsunnä.

Bild Vreny Schwegler